



Protokoll

der Sitzung des Begleitausschusses der Partnerschaft für Demokratie der Stadt Fulda am **26.01.2023** um 18 Uhr im Kurfürstenzimmer des Stadtschlusses

Teilnehmende: Nelly Djappa (FuldaerAfrikaverein e.V.), Barbara Pfindel (antonius Inklusionsberatung Kommunen), Bernhard Lindner (AWO Kreisverband), Hans-Jürgen Weide (Deutscher Kinderschutzbund e.V.), Sarah Herrlich (Welcome In! e.V.), Christine Fischer (Fulda stellt sich quer e.V.), Volker Büchel (Beirat der Menschen mit Behinderung), Elisabeth Schneege (Jugendforum), Paula Lotz (Jugendforum), Dilvin Osman (Ausländerbeirat), Abdulkerim Demmir (Ausländerbeirat), Dr*in Marion Wagner (SFA, CSU-Fraktion), Hashem Savoji (Bündis 90/Die Grünen), (Stefan Möllene (Amt für Jugend, Familie und Senioren), Anna-Lena Kökgiran (Partnerschaft für Demokratie)

Entschuldigt: Bürgermeister Dag Wehner, Gudrun Jonas, Manuela Pleterschek, Wolfgang Hengstler, Volker Qasir, Heike Münker, Farid Taskin

Zur Tagesordnung gab es keine Ergänzungen.

TOP 1 Speeddating

- Anna-Lena Kökgiran (Partnerschaft für Demokratie Fulda) begrüßt die Teilnehmenden. In Form eines Speeddatings tauschen sich die Teilnehmenden dazu aus, was 1. Ihr aktuelles Highlight ist (im Engagement, Arbeit usw.) und 2. Was Sie aktuell herausfordert. Im Anschluss wird in einem kurzen Blitzlicht die Methode besprochen.

TOP 2 Aktuelles aus der Koordinierungs- und Fachstelle und aus dem federführenden Amt

- Aktionstag gegen Rassismus: Anna-Lena Kökgiran erläutert den Planungsstand zum diesjährigen Aktionstag gegen Rassismus in Fulda. Der Aktionstag wird von Farid Taskin / DEXT-Stelle (Fachstelle Vielfalt und Teilhabe) koordiniert und von einem zivilgesellschaftlichen Bündnis „100% Menschenwürde – Fulda zusammen gegen Rassismus“ durchgeführt. Es gibt einen Austausch über mögliche Inhalte und Formate. Das Bündnis ist offen für eine aktive Mitgestaltung.
 - **Update:** der Aktionstag findet dieses Jahr dezentral in unterschiedlichen Stadtteilen statt. Es wird Infostände und in den Jugendtreffs eine Kunstaktion geben. Je nach Stadtteil werden auch inhaltliche Veranstaltungen angeboten (Protokoll siehe Anhang)
 - Materialien zum Aktionstag (Buttons, Aufkleber, Postkarten und Plakate (A3) können unter demokratie@fulda.de bis zum 03.03.2023 bestellt werden (siehe Anhang „Öffentlichkeitsarbeit“)
 - Das nächste **Planungstreffen** findet am **07.03.2023** um **18:00** via Teams statt (Link siehe Protokoll)



- Planungsstand Aktionstage für Demokratie, Demokratiekonferenz und Demokratiereihe:
Die Aktionstage für Demokratie finden vom 13. Bis zum 23. Mai 2023 statt. Es wird ein digitales Veranstaltungsprogramm erstellt.
Die diesjährige Demokratiekonferenz wird am **Samstag den 13. Mai 2023** (wahrscheinlich im Kulturzentrum Kreuz e.V. in Horas) stattfinden. Um eine breitere Zielgruppe zu erreichen wird die Konferenz als **„Fuldaer Demokratietag – Haltung haben, zeigen, verteidigen!“** betitelt und beworben. Es wird einen Marktplatz geben, an dem Projekte, die über den Aktions- und Initiativfonds der Partnerschaft gefördert wurden, vorgestellt werden können. Der Marktplatz soll darüber hinaus zum Austausch und zur Vernetzung dienen und auch weiteren zivilgesellschaftlichen Akteuren im Handlungsfeld Demokratie und politische Bildung offenstehen. Ein weiterer Programmpunkt ist das open Jugendforum, welches spannende Einblicke in die Arbeit des Jugendforums ermöglicht. In einer Talkrunde zum Thema „Haltung – haben, zeigen, verteidigen“ wird PD Dr.in Karin Schnebel von der Universität Passau und (Mit)Herausgeberin von „Politik wagen. Ein Argumentationstraining“ sowie beteiligt an den Projekten „Politik wagen“, „Antisemitismus – nein danke“, „Aktiv gegen Extremismus“ u.a. einen kurzen Input geben. Anschließend wird es einen Austausch mit unterschiedlichen – lokalen und bundesweiten – zivilgesellschaftlich aktiven Menschen geben. Als Abendprogramm wird ein Poetry Slam „Demokratische Schreibkultur“ stattfinden, der auf einem Workshop des Jugendforums zum Thema aufbaut. Zum Abschluss gibt es die Möglichkeit zu den Klängen einer Liveband den Abend ausklingen zu lassen. (Ablauf und weitere Informationen im **Anhang**)
Der Workshop im Rahmen der Demokratiereihe steht noch nicht fest!
- Neues aus dem Runden Tisch Akteure politischer Bildung: Der nächste Runde Tisch der Akteure politischer Bildung wird am 23.03.2023 von 14.30 bis 16.30 im Kurfürstenzimmer stattfinden. Die Burg Fürsteneck plant im Sommer (voraussichtlich am 03. Juni 2023) ein Barcamp zu Projektideen im Handlungsbereich Demokratie und zu Campaigning.
- Neues aus der DEXT-Stelle: Der Kollege ist leider erkrankt und kann nicht an der Ausschusssitzung teilnehmen.
- Neues aus dem Jugendforum: Elisabeth Schneege und Paula Lotz vom Jugendforum erzählen von der Wahl des neuen Vorstandes des Jugendforums und davon, dass sie und Frauke Goldbach den Sitz im Begleitausschuss übernehmen.

TOP 3 Aktions- und Initiativfonds: Projektdurchführung- & abwicklung

- Ausschreibung 2023: Die Ausschreibung der Fördermittel im Aktions- & Initiativfonds läuft in diesem Jahr bis zum 13. März 2023. Insgesamt stehen zu den Themenschwerpunkten „Gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken“, „Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit“ und „Projekte von und für Jugendliche“ ca. 80.000 € zur Verfügung. Weitere Mittel (ca. 16.000 €) sind für ein Projekt zur gemeinsamen Öffentlichkeitsarbeit der Partnerschaft für Demokratie und der beteiligten Projektträger*innen sowie für die Möglichkeit, im laufenden Jahr Projekte bis zu 1.000 € über das Onlineverfahren zu beantragen, vorgesehen.
- Projektarbeit & -abwicklung: Die Begleitung von Projekten soll von der Idee, über die Konzeption, Kalkulation und Beantragung von Projektgeldern bis zur Umsetzung und Abwicklung (Verwendungsnachweis) enger durch die Koordinierungs- und Fachstelle (KuF) begleitet werden. Dies soll den Verwaltungsaufwand für beide Seiten



(KuF und Projektträger*innen) minimieren. Ein wichtiger Hinweis ist, dass die kalkulierten Posten im Projektantrag weitestgehend eingehalten werden sollten und bei Änderungen dringend die Koordinierungs- und Fachstelle kontaktiert werden muss. Anna-Lena Kökgiran erläutert in diesem Zuge die Förderrichtlinien und erklärt, dass Gestaltungsspielräume auch von der jeweiligen Programmberatung seitens des Bundes abhängig sind. Ab der laufenden Ausschreibung wird im Anschluss an die Vergabe der Fördergelder eine Informationsveranstaltung für Projektträger*innen (online, ca. 1 Std.) angeboten. Die Teilnahme daran wird dringend empfohlen - auch für solche Akteure, die bereits Erfahrungen mit Anträgen haben (v.a. weil viele Entscheidungen mit dem Bund abzustimmende Einzelfallentscheidungen sind). Sarah Herrlich merkt an, dass die Kommunikation über die Einreichung der Verwendungsnachweise 2022 unglücklich war und bei einigen Projektträgern zu Verwirrung und Stress geführt habe. In Zukunft soll die Kommunikation besser abgestimmt sein und auf Seiten der Projektträger*innen die Einhaltung der Fristen zur Einreichung der Unterlagen eingehalten werden. Dies soll unter anderem durch eine Erinnerung nach Ablauf des Projektes durch die KuF unterstützt werden.

- Ideenwerkstatt Demokratie: ein Akteur aus Fulda hat den Bedarf an einer Veranstaltung/einem Raum zum konkreten Arbeiten an Projektideen, an die KuF herangetragen. Die Idee macht im Zuge der Ausschreibungsphasen Sinn. So könnte solch eine Ideenwerkstatt im nächsten Jahr 2024 direkt mit der Ausschreibung beworben werden und in Form einer Schreibwerkstatt in der zweiten Hälfte der Ausschreibungsfrist angeboten werden.

TOP 4 Verschiedenes

- Terminvereinbarung AG ÖA & Projektabwicklung: In Bezug auf die Projektabwicklung wird die Idee festgehalten, dass ein enger Austausch mit den Projektträger*innen zur Verbesserung der Abwicklung von Projekten von der Antragsstellung bis zum Verwendungsnachweis sinnvoll ist. Konkrete Termine für AG-Treffen werden nicht vereinbart.
- Reflexion „Gemeinsam durch den Winter“: Stefan Möllenev erläutert die Veranstaltungsreihe von der ersten Idee bis zur konkreten Umsetzung als Veranstaltung der Partnerschaft für Demokratie (Begleitausschuss) mit der Verbraucherzentrale Hessen in einzelnen Stadtteiltreffs. Die Ursprungsidee war einigen Formatänderungen unterworfen, da sich die allgemeine Lage durch die Implementierung einiger politischer Maßnahmen (z.B. Wohngeldreform, Bürgergeld, Gaspreisbremse etc.) entschärft hat. Insgesamt war die Resonanz an den Veranstaltungen eher gering, was einerseits auf diese politischen Maßnahmen, andererseits auch an der eher geringen Öffentlichkeitsarbeit gelegen haben kann. Anna-Lena Kökgiran bedankt sich die gute Zusammenarbeit der KuF mit dem Begleitausschuss bei der Veranstaltungsreihe. Die Idee, proaktiv und präventiv die die Krisenstimmung durch die Veranstaltungen zu bearbeiten und in der Öffentlichkeit Präsenz zu zeigen, konnte durch das Format durchgesetzt werden. Sarah Herrlich bittet in diesem Kontext darum, bei Veranstaltungen an leichte Sprache zu denken, da die Vorträge der Verbrauchzentrale teils als hochschwellig empfunden wurden.
- Christine Fischer von Fulda stellt sich quer e.V. bittet darum, die ausstehende Ressourcenliste zu erstellen, damit Materialien zwischen Projektträger*innen



geteilt / ausgeliehen werden können. Anna-Lena Kökgiran stimmt dem zu und entschuldigt die fehlende Umsetzung aufgrund beschränkter zeitlicher Ressourcen seitens der KuF.

Anna-Lena Kökgiran beendet um 20.00 Uhr die Sitzung.

Fulda, 27.02.2023

Anna-Lena Kökgiran